

LAUFFENER BOTE

40. Woche

Gesamtausgabe

02.10.2019

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Paul O'Brien

Singer-Songwriter – Folk

So **06.10.** 20 Uhr – Phoenix Irish Pub



Clive Carroll

„Unfassbares musikalisches Talent“ –
Königliche Gitarrenkunst

So **20.10.** 20 Uhr – Phoenix Irish Pub



**KuMa
isch
Kuhlt!**

Die 10. Saison
der Kultur-
manufaktur
startet

Karten:
[www.kuma-
lauffen.de](http://www.kuma-lauffen.de)
und Abendkasse

So. 06.10. FOLK Paul O'Brien
So. 20.10. FOLK Clive Carroll
So. 10.11. FOLK Paul Tiernan & John Lester
Sa. 16.11. ALLERLEI Open Stage
So. 24.11. FOLK Pete Morton
So. 01.12. LIEDER-ABEND
Andreas Willberg & Michael Schiefer
So. 12.01. INDIE-FOLK Bent Bridges
So. 26.01. KABARETT Uta Köbernick
So. 02.02. FOLK-POP Jule Malischke
So. 16.02. POETRY Nikita Gorbunov
So. 08.03. FOLK Biber Herrmann
So. 29.03. FOLK Real Time



Die 10. Saison!

Mit dem QR-Code
zum KuMa-Programm

Aktuelles

■ 12 Lauffener:
Christian Müller
– Jäger des
verborgenen
Schatzes
(Seite 3)



■ Stadträtin Dagmar Zoller-Lang offiziell verpflichtet; Ehrung für 25-jährige Gemeinderatszugehörigkeit (Seite 4)

Kultur

■ Freiburger Kammerchor singt am 13. Oktober in der Regiswindiskirche (Seite 5)

■ Vocaldente: Deutschlands erfolgreichster A-cappella-Export am 26. Oktober in der Stadthalle (Seite 5)



Amtliches

■ Straßensperrung am Posten 47 zwischen Bahnhofstraße und Brühl bis 12. Oktober verlängert (Seite 13)

■ Bürgerbüro am 10. Oktober ab 16 Uhr geschlossen (Seite 11)

■ Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH – Jahresabschluss 2018 (Seite 11–13)

**Vollsperrung
Heilbronner
Straße
vom 7. bis
11. Oktober**
(Näheres S. 11)

Zwölf Lauffener

Auch im Jahr 2019 stellt der Lauffener Bote jeden Monat jeweils Menschen aus Lauffen a.N. vor. Dieses Jahr geht es um Menschen, die sich für und in der Stadt enga-

gieren. Ulrike Kieser-Hess führt hierzu zwölf Interviews. Lesen Sie in diesem Boten das zehnte Porträt des Jahres 2019.



Jäger des verborgenen Schatzes

Christian Müller ist Rektor der Hölderlin Werkrealschule und seit 2018 geschäftsführender Schulleiter in Lauffen

Schon deutsche Dichterfürsten haben sich Gedanken über die Schule gemacht. Bei Goethe klingt das so: „Lehre tut viel, aber Aufmunterung tut alles“. Würde man noch Wertschätzung, individuelle Betreuung und Belohnung dazu nehmen, wäre man ganz nah an Christian Müllers pädagogischer und menschlicher Haltung dran. Seit 2004 ist Christian Müller, geboren 1973 in Stuttgart und aufgewachsen in Heilbronn, an der Lauffener Hölderlin Werkrealschule Lehrer und er hat: „großen Spaß“ an seiner Arbeit, „jeden Tag sogar ein bisschen mehr“. 2014 wurde er Rektor an seiner Schule und seit 2018 hat er noch das Amt des geschäftsführenden Schulleiters inne. „Das ist oft eher eine organisatorische Aufgabe“ erläutert er, „man ist das Verbindungsglied zwischen Schulträger und den einzelnen Schulen“. Sechs Schulen, die beiden Grundschulen, die Realschule, die Werkrealschule, das Gymnasium und die Erich-Kästner-Schule gehören zum „Kollegium“ des geschäftsführenden Schulleiters. Die Beobachtung und Weiterentwicklung der Schullandschaft in Lauffen stehen ganz oben auf der Agenda von Christian Müller und seinen Kolleginnen und Kollegen. „Natürlich werden die Bedürfnisse der einzelnen Schulen immer berücksichtigt“. Neben den eher strukturellen Fragen, bestimmt auch Organisatorisches die Aufgaben. In Absprache muss zum Beispiel geklärt werden, wann man die beweglichen Feiertage einschiebt, wie die Sporthallennutzung geregelt wird, Versicherungsprobleme einheitlich löst oder wie Mittel des Digitalpaktes eingesetzt werden. „Gut ist es dabei, dass wir in Lauffen kurze unkomplizierte Wege haben, sowohl geografisch wie kommunikativ“. Zweimal im Jahr trifft man sich zur Schulleiterkonferenz und Christian Müller be-



richtet, „wir sind ein harmonisches Team und finden immer schnelle und gute Lösungen. Jeder möchte natürlich das Optimum für seine Schule, aber es gibt keine Eifersüchteleien“. Christian Müller, Vater von zwei Kindern, lebt gerne in Lauffen. Der studierte Grund- und Hauptschullehrer, Fächer Sport und Deutsch, mag es, „mit Menschen zusammen zu sein“. Für das Berufsfeld Werkrealschule hat er sich entschieden, weil „er zu den älteren Schülerinnen und Schülern ein besseren Draht hat“ und in der Hölderlin Werkrealschule kennt er jeden der 137 Schüler mit Namen, mit einer kleinen Einschränkung: „die neuen Fünftklässler kenne ich noch nicht alle“, gesteht er lachend. In seiner Freizeit werkelt er gerne im Schrebergarten oder geht mit seinen zwei Hunden spazieren. 18 Kolleginnen und Kollegen umfasst sein Werkrealschul-Kollegium. Den Umstand, eine kleine Schule zu sein, sieht er als absoluten Vorteil. „Viele Kinder bei uns brauchen viel Aufmerksamkeit und Hilfe. Daraus entwickelt sich ein Schulmotto: „nah am Kind sein“. Die persönliche fast familiäre Atmosphäre der Schule und das Eingehen auf den Einzelnen „fördert viel an Talenten zu Tage“, so

Christian Müller, „manchmal komme ich mir vor wie der Jäger des verborgenen Schatzes“. Dass die Schülerzahlen der Hölderlin Werkrealschule steigen, zeigt für den Schulleiter, „dass wir in der Öffentlichkeit akzeptiert und angenommen werden. Was er und sein Kollegium dafür tun? Sie wollen das Selbstwertgefühl jedes Kindes stärken, das Zutrauen zum eigenen Können fördern, die persönliche schulische Laufbahn so erfolgreich wie möglich gestalten. „Solche Grundwerte wie Verlässlichkeit, Ordnung, Pünktlichkeit, Hilfsbereitschaft“ stehen ebenso, wie eine gut funktionierende Schulsozialarbeit auf dem Stundenplan, ein ausgeklügeltes Belohnungssystem fördert auch gezielt Dinge, die nicht unbedingt mit guten Noten zusammenhängen. Inklusion wird in der Hölderlin Werkrealschule in Zusammenarbeit mit der Erich-Kästner-Schule schon lange und erfolgreich praktiziert. „Viele der Kinder konnten nach einer gewissen Zeit in die Regelklasse übernommen werden, um einen Abschluss zu machen“. Was erträumt sich Christian Müller? „Eine stabile Zweizügigkeit für unsere Schule und Stabilität in der Bildungspolitik“.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

Stadträtin Dagmar Zoller-Lang offiziell für eine weitere Periode verpflichtet Ehrung für 25-jährige Gemeinderatszugehörigkeit

In der vergangenen Gemeinderatssitzung am 25. September wurde Dagmar Zoller-Lang, die an der konstituierenden Sitzung im Juli urlaubsbedingt abwesend war, offiziell für weitere 5 Jahre als Stadträtin verpflichtet. Bürgermeister Waldenberger nahm dies zum Anlass, sie für 25-jährige Gemeinderatszugehörigkeit mit der Stele des Gemeindetages zu ehren.

Dagmar Zoller-Lang wurde 1994 erstmals für die Freien Wähler in den Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. gewählt. Klaus-Peter Waldenberger



Foto: Manuel Stuber

dankte ihr für ihr langjähriges kommunalpolitisches Engagement und

freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr im Gremium. ■

Neue Leitung im Lauffener Bürgerbüro Bettina Keßler folgt im BBL auf Florian Volz



Bettina Keßler hat am 1. Oktober die Leitung des Lauffener Bürgerbüros übernommen.

(Foto: T. Kormesch)

Am 1. Oktober hat Bettina Keßler die Leitung des Lauffener Bürgerbüros übernommen. Der bisherige Amtsleiter, Florian Volz, verlässt die Stadt Lauffen a.N. Mitte Oktober und tritt die Leitung des Ordnungsamts in der großen Kreisstadt Vaihingen/Enz an.

Bettina Keßler nahm bereits seit 2014 die Aufgaben der stellvertretenden Bürgerbüroleitung in den Bereichen Standesamt, Einwohnermeldeamt, Renten und Soziales sowie in ihren Kernthemen Kultur, Tourismus, Städtepartnerschaften und städtische Homepage wahr. Aus diesem Fachbereich ist sie sicherlich auch vielen Lauffenern seit Jahren bekannt: Bereits seit 2002 ist sie als Fachbereichsleitung Kultur und Tourismus der Kopf hinter dem städtischen Kulturprogramm

„bühne frei...“ und zeichnete neben den Museen auch für die touristische Weiterentwicklung der Stadt Lauffen a.N. verantwortlich. Großveranstaltungen wie SWR1 Pfännle (2009 und 2017) oder das Einheitsfest 2014 fielen daher ebenso in ihren Verantwortungsbereich. Ihre Laufbahn bei der Stadt Lauffen a.N. begann sie schon 2002 als stellvertretende Leitung des Büro Bürgermeister im Rathaus. Bestens vorbereitet war sie darauf durch ihr Studium der Anglistik in Würzburg, Caen (Frankreich) und London (England) sowie durch das vom früheren Ministerpräsidenten Lothar Späth initiierte Magisteraufbaustudium Kulturmanagement in Ludwigsburg, das die Studierenden speziell für Aufgaben im öffentlichen Dienst qualifiziert. ■

Märchen im Burgturm am Donnerstag, 10. Oktober um 19 Uhr „Von Hans-Christian Andersen“

Die Märchenfreunde um Heide Böhner laden herzlich ein zu einer Märchenstunde für Erwachsene am Donnerstag, 10. Oktober um 19 Uhr in den Burgturm der Rathausburg.

Freuen Sie sich auf Märchen von Hans-Christian Andersen. Sein literarisches Vermächtnis besteht aus 168 Märchen, die er zunächst für Kinder, später auch für Erwachsene verfasste und etwa 1.000 Gedichte.

Die Werke Hans-Christian Andersens wurden in mehr als 80 Sprachen übersetzt und sind nicht zuletzt dank ihrer zahlreichen Adaptionen für Theater, Ballett, Hörspiel und Film weltweit bekannt. Lassen Sie sich überraschen, was die Märchenfreunde für Sie ausgesucht haben. Der Eintritt ist frei, es wird Gebäck und Tee gereicht. Über Spenden für Kinderhilfswerke würden sich die Märchenfreunde sehr freuen. ■



Vocaldente: Deutschlands erfolgreichster A-cappella-Export kommt nach Lauffen a.N.

Das aktuelle Programm „Keep rollin“ ist am 26. Oktober in der Stadthalle zu erleben



Publikumsliebliche, Preisträger, Weltenbummler, Vokalartisten, Entertainer oder einfach nur Sänger? Stimmt irgendwie alles. Aber was beschreibt vocaldente am besten? Die Presse ist sich einig: ihre „Gesangstechnik ist professionell“, ihr „Drive phänomenal“. Das Quintett ist Preisträger bei den größten und bedeutendsten internationalen A-cappella-Wettbewerben in Asien, Europa und den USA. Am Samstag, 26. Oktober, sind sie um 20 Uhr mit ihrem aktuellen

Programm „Keep rollin“ in der Lauffener Stadthalle live zu erleben. Karten gibt es ab 22 €, ermäßigt 12 €, im Lauffener Bürgerbüro sowie online unter www.lauffen.de.

Während viele A-cappella-Gruppen auf technische Hilfsmittel und Effekte setzen, formen vocaldente ihre Klänge rein akustisch und mit klassischen Mitteln. Das Repertoire ist dabei modern und umfasst die Unterhaltungsmusik der letzten 100 Jahre von den goldenen Zwanzigern bis hin zum aktuellen Popsong. So schaffen vocaldente eine einzigartige und unmittelbare Form des A-cappella-Gesangs, die berührt und mitreißt.

Ihr aktuelles Programm **Keep rollin'** setzt dabei die unterschiedlichsten musikalischen Einflüsse gekonnt in Szene. Von „Bei mir bist du schön“ über „Whiskey in the Jar“ bis zu einem Spezialarrangement von „Ich war



noch niemals in New York“ mit Sinatras „New York, New York“ grooven sich vocaldente querbeet durch die Musikgeschichte. Mitschnipsen und mitsummen eindeutig erlaubt! Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“ ■

Freiburger Kammerchor singt am 13. Oktober in der Regiswindiskirche

Eines der besten Vokalensembles Süddeutschlands erkundet die musikalischen Facetten des Gotteslobs



Der Freiburger Kammerchor präsentiert in seinem Herbstprogramm „Te Deum“, das am Sonntag, 13. Oktober, um 18 Uhr in der Lauffener Regiswindiskirche zu erleben ist, verschiedene Facetten des Gotteslobes. Begleitet und solistisch bereichert wird das Konzert von Kantor Andreas Willberg an der Orgel. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Unter der Leitung von Lukas Grimm erklingt als zentrales Werk Peter Ebens Prager „Te Deum 1989“ für Chor und Orgel: Im namensgebenden Jahr aus einem Moment freudiger Revolution entstanden, orientiert sich Eben sowohl am Gregorianischen Choral, als auch an barocken Vorbildern. Ein freudiges Werk, das jedoch auch tief blicken lässt in die Unbestimmtheit dieser 30 Jahre zurückliegenden Umbruchszeit.

Philosophische Kernfragen über das Menschsein behandelt Philip Glass in seinen „Three Songs a cappella“ (Texte von Leonard Cohen, Raymond Lévesque und Octavio Paz): ‚Wo findet unser Leben statt?‘, ‚Wie leben wir miteinander?‘, und ganz zu Beginn: ‚Wie gedenken wir einander?‘. Um diese letzte Frage dreht sich auch Francis Poulencs erstes geistliches Werk, die „Litanies à la vierge noire“ für Frauenchor und Orgel: Als er vom Tod seines besten Freundes erfuhr, pilgerte er zur sogenannten „Schwarzen Madonna von Rocamadour“. In diesem Werk verarbeitete er die dort

erlebte „bäuerliche Zuneigung“ der Gläubigen zu seiner persönlichen Andacht.

Ebenso persönlich und – laut Aussage seiner Frau – das einzige Werk, mit dem er zufrieden war, ist die Vertonung des 90. Psalms von Charles Ives. Dieser Psalm, für Orgel und Chor gesetzt, fasst das Konzert thematisch zusammen: „Erfreue uns so viele Tage, wie du uns gebeugt hast, so viele Jahre, wie wir Unheil sahn.“

Eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“ ■



Diakonie- und Sozialstation Lauffen a.N. – Neckarwestheim – Nordheim
Wochenenddienst
 03.10.: Schwestern Elisabeth, Nadine, Tanja, Viola, Stephanie, Bettina, Pfleger Tobias
 05.10.: Schwestern Elisabeth, Tanja, Stephanie, Monika, Susanna, Pfleger Tobias
 06.10.: Schwestern Elisabeth, Tanja, Stephanie, Monika, Pfleger Tobias

Wochenenddienst der Apotheken, jeweils ab 8.30 Uhr
 03.10.: Wackersche Apotheke, Lauffen a.N. 07133/4357
 05.10.: Stadt-Apotheke Güglingen 07135/5377
 06.10.: apotheke aktuell, Lauffen a.N. 07133/17909

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:
 03.10.2019 (Tag der Deutschen Einheit)
 AniCura Kleintierzentrum, Heilbronn 07131/89090
 Dr. Franke, Ilsfeld 07062/9760930
 TA Juppe, Angelbachtal 07265/7910
 05.10./06.10.2019 Dr. Müller, Heilbronn 07131/591790
 TÄ Keller-Stenger/Dr. Bieringer, Bretzfeld 07946/940049
 TA Modrovich, Gundelsheim 06269/429990

Erzählkaffee am Donnerstag, 10. Oktober, um 15 Uhr

Das nächste Erzählkaffee findet am Donnerstag, den 10. Oktober, um 15 Uhr im Haus mittel.punkt, Bahnhofstraße 27, statt.



Wie immer freut sich das Team auf viele Besucher, die sich miteinander erinnern, sich viel zu erzählen haben und den Nachmittag mit uns gut ge-launt genießen. Vielleicht haben Sie ja eine Geschichte für die Zuhörerinnen und Zuhörer bereit und können erzählen, wie es im früheren Lauffen



a.N. zuzug. Sie kennen das Erzählkaffee noch nicht? Dann schauen Sie doch einmal unverbindlich vorbei. Sind sind auch herzlich willkommen, wenn Sie den Geschichten von früher einfach nur zuhören wollen.

Vier Personen, die in Lauffen Geschichte geschrieben

Führung am Donnerstag, den 3. Oktober, Tag der Deutschen Einheit

Am Donnerstag, den 3. Oktober, beleuchten die Gästeführer Terezia Bergehe und Klaus Koch in einer öffentlichen rund zweistündigen Führung Leben, Wirken und Wirkungen von Oskar von Miller, Robert Gradmann, Lina Hähnle und Friedrich Hölderlin. Diese vier Personen stehen in einer besonderen Beziehung zu Lauffen am Neckar.



Hölderlin und Gradmann sind in Lauffen geboren und haben hier die ersten vier Lebensjahre verbracht. Beide haben Theologie studiert. Hölderlin (1770–1843) hat sich dann der Literatur zugewandt und als **Dichter und Philosoph** weltweite Bedeutung erlangt. Gradmann (1865–1950) war Pfarrer, Bibliothekar, Biologe, Geograph und gilt als **Wegbereiter der Ökologie**.

Lina Hähnle hat 1899 den Bund für Vogelschutz gegründet. Als deren langjährige Vorsitzende hat sie in Lauffen auf der „Vogelinsel“ – auch Nachtigalleninsel genannt – 1908 **eines der ersten Naturschutzgebiete in Deutschland** geschaffen. Sie hat die Vogelinsel aus ihrem Privatvermögen gekauft. Ob ihres Einsatzes für den Vogelschutz wird sie auch als „Deutsche Vogelmutter“ bezeichnet. Heute wird ihre Vorreiterrolle bezüglich Naturschutz vom NABU (Naturschutzbund) Deutschland weitergeführt.



Oskar von Miller hat als **Elektroingenieur und Projektleiter** 1891 die weltweit erste **Drehstrom-Übertragung von Lauffen am Neckar nach Frankfurt am Main** realisiert. Der in Lauffen erzeugte Strom wurde über eine Entfernung von 175 km transportiert. Damit hat er dieser Stromart weltweit zum Durchbruch verholfen.

Treffpunkt für diese Führung am Tag der Deutschen Einheit, Donnerstag, 3. Oktober, um 14 Uhr ist: Rathaus Hof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen. Die Teilnahmekosten für Erwachsene betragen 5 €; Kinder nehmen kostenfrei teil. Informationen bei Klaus Koch, Tel. 07133/12891 bzw. Klaus.Koch@Lauffen.de.

Willkommen im Kino!
Mo. 7. Oktober 2019
Stadthalle
Lauffen a. N.

KINOMOBIL
 kind + konzept

Benjamin Blümchen
 Die Sommerferien stehen vor der Tür und Otto kann es kaum erwarten, die nächsten Wochen mit seinem Freund, dem sprechenden Elefanten Benjamin Blümchen, zu verbringen. Doch Ottos Pläne für den Sommer drohen ins Wasser zu fallen, denn der Zoodirektor Herr Tierlieb benötigt dringend Geld, um den Tierpark weiter betreiben zu können. Und dann gerät er auch noch an die gerissene Zora Zack, die nichts Gutes im Schilde führt. Kann der Zoo noch gerettet werden?

Der erste Spielfilm mit Benjamin Blümchen

Empfohlen ab 6 Jahren

Deutschland 2019 / 91 Min. / FSK: 0

Rocketman
 Mitte der 60er Jahre in einem Vorort von London: Reginald Dwight ist ein ganz normaler Junge – ein bisschen kräftiger gebaut und ziemlich schüchtern. Nur wenn er am Klavier sitzt, kommt er so richtig aus sich heraus. Mit seiner Umbenennung in Elton John beginnt für ihn schließlich der Aufstieg zu einer der schillerndsten Figuren, die die britische Unterhaltungsbranche je hervor gebracht hat, bis er feststellt, dass nach einem raketenhaften Aufstieg ein tiefer Absturz folgen kann. Er kann nicht auf ewig der Rocketman bleiben...

Fulminantes Biopic-Musical über Sir Elton John

Regie: Dexter Fletcher

USA 2019 / Länge: 121 Min. / FSK: 12

Hölderlin Führung am Samstag, den 5. Oktober

Friedrich Hölderlin steht im Mittelpunkt: Heute und in Zukunft.

Gästeführerin Terezia Berghe macht eine öffentliche Führung über den am 20.03.1770 in Lauffen am Neckar geborenen Dichter und Philosophen Johann Christian Friedrich Hölderlin.

Wesentliche Schwerpunkte der rund zweistündigen Führung sind die Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“, das Hölderlin-Denkmal, das z. Z. in Sanierung befindliche Wohnhaus der Hölderlins sowie ausgewählte Lyrik. An diesen Plätzen werden das Leben und die Dichtkunst von Friedrich Hölderlin in

einem Dreiklang von „Werden – Schreiben – Wirken“ nachgezeichnet.

Treffpunkt für die öffentliche Führung am Samstag, 5. Oktober um 14 Uhr ist der Parkplatz 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Str., 74348 Lauffen.

Kosten: 5 € für Erwachsene, Kinder nehmen kostenfrei teil. Informationen bei Gästeführerin Terezia Berghe, Tel. 01517/1214402 bzw. E-Mail T-Berghe@gmx.de. ■



Historische Stadtführung und Weinerlebnisführung

Das Lauffener „Städtle“ – Samstagführung am 12. Oktober um 14 Uhr

Eine öffentliche Gästeführung am 12. Oktober hat das Lauffener „Städtle“ zum Ziel. Bei diesem Rundgang durch den am rechten Neckarufer gelegenen historischen Stadtteil werden u. a. geschichtsträchtige Gebäude erschlossen. Die rund zweistündige Führung mit Gästeführer Klaus Koch startet um 14 Uhr im Rathaushof in der Rathausstr. 10 mit der um 1100 von den „Popponen“ errichteten Burg der Grafen von Lauffen.



Foto: Neues Heilbronner Tor

Die Führung zeigt weiterhin die imposante seit 1274 bestehende und heute noch weitgehend erhaltene Stadtmauer mit den Durchlässen „Altes“ und „Neues Heilbronner Tor“. Sie führt zum im Gebäude „Engelhansen“ untergebrachten Gefängnis, welches bis in die 50er-Jahre des vorigen Jahrhunderts noch als Ausnüchterungszelle benutzt wurde. Eine weitere Station ist die Martinskirche, die um 1200 einst als Nikolauskapelle zusammen mit der Gründung des „Städtle“ erbaut wurde. Die Führung

kostet für Erwachsene 5 €; Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. **Treffpunkt ist am Samstag, 12. Oktober um 14 Uhr der Rathaushof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen.** Informationen bei Gästeführer Klaus Koch, Tel. 07133/12891 bzw. Klaus.Koch@Lauffen.de.

Hinweis: Die von der Stadt Lauffen a.N. an Neubürger verteilten Gutscheine für vergünstigte Teilnahme an Stadtführungen können eingelöst werden.

Gästeführung „Wein im Städtle“ am Sonntag, 13. Oktober um 14 Uhr

Anmeldung erforderlich
Stadtführung in Lauffen mit Weinprobe mit u. a. Grafenburg, Alte Kelter, Altem Gefängnis, Steillagen.



Veranstalter: Wolfgang Keimp, Weinerlebnisführer Württemberg, Kosten: 19,00 €. Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Rathaushof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen um 14 Uhr (bis ca. 16 Uhr)

Information und Anmeldung bei Wolfgang Keimp, Tel. 0174/9297585 bzw. info@radundwein.de. ■

Führung durch die Martinskirche am Sonntag, 6. Oktober

Die heutige evangelische Martinskirche im „Lauffener Städtle“ wurde um 1200 ursprünglich als Nikolauskapelle erbaut – zeitgleich mit der Gründung des „Städtle“. Nach der Reformation (1517) verfiel die Kirche zusehends bis sie nach einer Renovierung im Jahre 1884 als Martinskirche geweiht und neu belebt wurde.



Machen Sie mit der Gästeführerin Terezia Berghe einen ca. einstündigen Gang durch die Baugeschichte mit romanischen und frühgotischen Elementen, entdecken Sie die Fragmente der aus mehreren Schichten und Epochen bestehenden Wandmalereien im Chor und lassen Sie die kleine, schlicht ausgestattete Kirche auf sich wirken.

Treffpunkt für diese öffentliche Führung am Sonntag, 6. Oktober, um 14 Uhr ist die Martinskirche, Heilbronner Str., 74348 Lauffen; Kosten: 3 € für Erwachsene, Kinder sind frei. Infos bei Gästeführerin Terezia Berghe, Tel. 01517/1214402 bzw. T-Berghe@gmx.de. ■

Vergessen ...? Verloren ...?

Das Lauffener Freibad informiert

Sonnenbrillen, Schmuck u. a. das im Lauffener Freibad liegen geliebt ist, können bis 12. Oktober 2019 im Bürgerbüro (Fundbüro) abgeholt werden. Das Lauffener Fundbüro finden Sie im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54. Unsere Öffnungszeiten sind Montag–Freitag 8.00–18.00 Uhr und Samstag von 9.00–13.00 Uhr.

3. Oktober letzter Öffnungstag bei Kunst am Kies



Bye Bye Sommer!
Zwergenherberge gesucht!



Am 3. Oktober ist Schluss bei Kunst am Kies und die Zwerge suchen eine neue Bleibe. Vielleicht ein nettes Plätzchen im Wintergarten? Oder auf dem Fenstersims? So erinnern sie an dunklen Tagen an bunte Sommertage. Alle Zwerge gegen kleine Spende abzugeben.

Bei Sekt und Kürbissuppe kann man ein letztes Mal die fein gearbeiteten Skulpturen von Elisabeth Dörr betrachten.

Ausblick:

Weihnachtsmarkt 7./8. Dezember
Saisonstart 2020 26. April

6. OKTOBER 2019

Kirche St. Paulus, 74348 Lauffen (Schillerstr. 45)

10³⁰ Uhr Festgottesdienst

12 Uhr Gemeinsames Mittagessen

ab 13 Uhr Kinderbetreuung

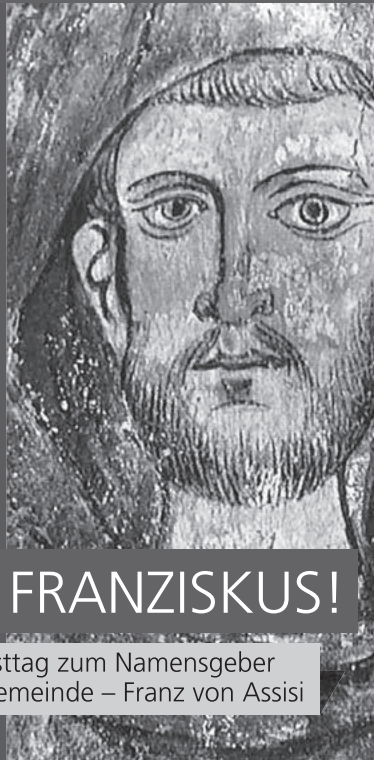
ZEIT MIT FRANZISKUS

13³⁰ Uhr ... in der Kirche
Kurzer Film und im Anschluss Meditation mit Orgel, Texten, Singen

13³⁰ Uhr ... beim Spaziergang
zu den Weinbergen mit kurzem Impuls

ab 14³⁰ Uhr Kaffee und Kuchen

17 Uhr Franziskusandacht mit Tiersegnung



WIR FEIERN FRANZISKUS!

Gemeinsamer Festtag zum Namensgeber unserer Kirchengemeinde – Franz von Assisi



Save the Date: Little City 10 vom 3. August bis 7. August 2020

10. Lauffener Kinderspielstadt



3. August bis 7. August 2020

Das Organisationsteam startet die Planungen für Little City 10, damit die 10. Lauffener Kinderspielstadt ihre Tore in der ersten Sommerferienwoche öffnen kann.

Eine der vielfältigen Aufgaben ist es, die Kreativ- und Arbeitssta-

tionen zu planen. Dabei kommen die einzelnen Arbeitsstationen auf den Prüfstand, beliebte und altbewährte werden auch im kommenden Jahr wieder angeboten, andere abgewandelt und neue geschaffen. Hierbei freut sich das Organisationsteam über eure Mithilfe: Habt ihr eine Idee für eine Arbeitsstätte, die unsere Spielstadt noch vielfältiger macht?

Habt ihr Lust, eine der Kreativ- und Arbeitsstationen zu leiten oder an einzelnen Tagen einen Workshop anzubieten?

Dann meldet Euch bei:

Sabine Kramer, Telefon 16091, E-Mail sabinekramer@littlecitylauffen.de oder Brigitte Sautter, Tel. 962519, brigittesautter@littlecitylauffen.de. Wollt ihr euch einen Überblick verschaffen, welche Arbeitsstationen beim letzten Mal angeboten wurden? Dann besucht unsere Homepage www.littlecitylauffen.de. Unter „News“ findet ihr eine kurze Beschreibung der 2020 angebotenen Stationen. Wir freuen uns schon jetzt auf eine tolle Kinderspielstadtwoche, für das Organisationsteam Doris Scheibner

Verkürzung der Öffnungszeiten im Kindergarten Charlottenstraße



Verschiedene personelle Ausfälle, die aus dem vorhandenen Personal nicht nachbesetzt werden können, haben dazu geführt, dass **Ulrike Rennhack-Dogan (Gesamtleitung der städtischen Kindertagesstätten) und die Leiterin der Einrichtung, Frau Dermaku den**

Elternbeirat darüber informieren mussten, dass die seitherigen Öffnungszeiten ab 1. November bis auf weiteres von 7 bis 17 Uhr auf 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr reduziert werden.

Der allgemeine Personalmangel im Erziehungsdienst macht auch vor der Stadt Lauffen a.N. nicht Halt.

Drei Stellen sind in der Einrichtung derzeit unbesetzt. Eine gute und verlässliche Betreuung der Kinder ist damit nicht mehr durchgängig gewährleistet.

Die Einrichtung betreut derzeit 55 Kinder, davon sind 20 Krippenkinder. Am Montag wurden alle Familien,

welche direkt betroffen sind persönlich angesprochen

Die Stadt Lauffen a.N. ist sich bewusst darüber, dass es für die jeweiligen Familien, welche betroffen sind, nicht einfach wird, alternative Betreuungsformen zu finden. Die Stadtverwaltung ist bestrebt, in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Tagesmütter zu finden, welche evtl. für Härtefälle eine Betreuung nachmittags in den Räumen der Einrichtung anbietet. Nachdrücklich verfolgen wir mit Ausschreiben im ganzen Landkreis das Ziel, baldmöglichst wieder die ursprünglichen Öffnungszeiten herzustellen. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Hund zu Besuch!

Quirlige vierbeinige Gäste vom „Verein der Besuchs-Hunde“ besuchten speziell Bewohner, die an Demenz erkrankt sind. Einige der betagten „Gastgebern“ hatten früher auch Hunde. Erinnerungen im Langzeitgedächtnis gehen nicht verloren und manchmal ist sogar der Name des einstigen Begleiters gegenwärtig. Als der Collie „Eileen“ und der Wasserhund „Sora“ die Bewohnerinnen begrüßten und ihre Künste zeigten, strahlten deren Augen ganz munter. Natürlich, Belohnung muss sein! Mit einem Leckerli geht es nochmal so gut! Ingrid Herzog, Marion Müller und Susanne Maier kitzelten mit ihren Hunden viele vergangene Erin-

nerungen hervor, einfach so! Von der kurzen Zeitreise ins „Früher“ kamen die betagten Teilnehmerinnen nach einer Stunde zurück. „Nachhaltig“ würde ich die bleibenden, guten Gefühle nennen. Ein Geschenk nicht nur für den Moment.

Beschäftigung Andrea Täschner

Ausflug mit den Rotariern zum Gartencenter „Mauk“

„Toll! Wunderbar! Herrlich! So was Schönes!“ ... und viele Jubelworte mehr, fanden die Seniorinnen, die der freundlichen Einladung von den Rotariern gefolgt sind. Einfach so lud der Rotary-Club Bewohner zu einem „Verwöhn-Nachmittag“ ein. Genauso sollte ein Ausflug gestaltet sein! Ge-

mütlich zu einem Ziel fahren, etwas erleben und hinterher mit freundlichen Menschen Kaffee trinken! Wie früher, halt! Das Ziel war „der Planzen-Mauk“. Jessica und Alexander Maier führten exklusiv durch die Pflanzen- und Tierwelt, mit „Raubtierfütterung“! Einfach spannend, wie sich alles entwickelt hat. Die Krönung erwartete dann die muntere Schar im „Café Sagenhaft“. Duftender Kaffee, eine herrliche Kuchenauswahl und hinterher ein Gläschen Sekt. Der Mauki-Bär schaute auch noch vorbei. Herz was willst Du mehr! Beschenkt mit Blümle und einem unvergesslichen Nachmittag ging es nach Hause. Der Rotarier-Club hat einfach gute Ideen.

Beschäftigung Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Feuerwehr-Entschädigungssatzung – FwES

Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N.

Aufgrund von § 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit § 16 des Feuerwehrgesetzes (FwG) in der Fassung vom 17.12.2015 (in Kraft getreten am 30.12.2015 hat der Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. am 25.09.2019 folgende Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N. beschlossen:

§ 1 Entschädigung für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen

(1) Für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen mit einer Dauer von bis zu zwei aufeinander folgenden Tagen erhalten die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N. auf Antrag ihre Auslagen und ihren Verdienstaussfall ersetzt.

Bei tatsächlich entstandenem Verdienstaussfall wird grundsätzlich der nachgewiesene Verdienstaussfall erstattet. Wird der Nachweis über die Höhe des Verdienstaussfalls nicht geführt, wird ein Durchschnittssatz von 15 Euro für jede volle Stunde gewährt.

(2) Der Berechnung der Zeit ist die Dauer der Aus- und Fortbildungsveranstaltung vom Unterrichtsbeginn

bis -ende zugrunde zu legen. Angefangene Stunden werden auf volle Stunden aufgerundet.

(3) Bei Aus- und Fortbildungsveranstaltungen außerhalb des Stadtgebietes erhalten die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr neben der Entschädigung nach Absatz 1 eine Erstattung der Fahrkosten der zweiten Klasse oder eine Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung in entsprechender Anwendung des Landesreisekostengesetzes in seiner jeweiligen Fassung, sofern nicht von Dritten eine Erstattung erfolgt.

(4) Für Aus- und Fortbildungslehrgänge mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinanderfolgenden Tagen

werden der entstehende Verdienstaufschlag und die notwendigen Auslagen in tatsächlicher Höhe ersetzt (§ 16 Absatz 4 FwG). Bei Vorliegen einer Freistellung nach § 15 Absatz 1 Satz 1 FwG kann der Angehörige der Gemeindefeuerwehr seinen Anspruch auf Verdienstaufschlag nach Satz 1 an seinen Arbeitgeber rechtsgeschäftlich abtreten.

(5) Für die Teilnahme an folgenden Aus- und Fortbildungslehrgängen auf

Landkreisebene werden auf Antrag nach abgeschlossenem Lehrgang für Auslagen pauschal gewährt:

Truppmann Teil 1	250 €/pauschal
Truppmann Teil 2	40 €/pauschal
Sprechfunker	75 €/pauschal
Maschinist	125 €/pauschal
Truppführer	125 €/pauschal
Einfache techn.	
Hilfeleistg.	60 €/pauschal
Jugendgruppenleiter	125 €/pauschal
Leistungsabzeichen	100 €/pauschal

(6) Für Ausbildungslehrgänge werden pauschal folgende Entschädigungen gewährt:

Ausbildungslehrgänge:	Je nach Lehrgangsdauer:	
(z. B. Motorsägenlehrgang,	Tagespauschale:	40 €
Fahrertraining, Jugendleiter u. ä.)	1/ 1/2 Tagespauschale:	60 €
2-Tagesausbildung		80 €

§ 2 Zusätzliche Entschädigung

Die nachfolgend genannten ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr, die durch andere Tätigkeiten als in der Aus- und Fortbildung über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten neben der Entschädigung nach Absatz 1 eine zusätzliche Entschädigung im Sinne des § 16 Absatz 2 FwG als Aufwandsentschädigung:

2.1) Kommandant	240,00 Euro/monatlich
2.2) Stv. Kommandant	120,00 Euro/monatlich
2.3) Jugendfeuerwehrwart	80,00 Euro/monatlich
2.4) Schriftführer	20,00 Euro/monatlich
2.5) EDV-Administrator	20,00 Euro/monatlich
2.6) Kassenwart	20,00 Euro/monatlich
2.7) Pressesprecher	10,00 Euro/monatlich
2.8) Altersobmann	10,00 Euro/monatlich
2.9) Gruppenführer (mit eig. Gruppe)	10,00 Euro/monatlich
2.10) Zuschuss zur Kameradschaftskasse	70 Euro/Jahr und Mitglied
Zuzügl. Kosten Hauptversammlung pauschal	3.000 Euro
zuzügl. Kosten Hauptübung pauschal	2.000 Euro

§ 3 Entschädigung für haushaltsführende Personen

Für Personen, die keinen Verdienst haben und den Haushalt führen (§ 16 Absatz 1 Satz 3 FwG) sind §§ 1 und 2 mit der Maßgabe anzuwenden, dass als Verdienstaufschlag das entstandene Zeitversäumnis gilt. Bei Einsätzen und Aus- und Fortbildungsveranstaltungen mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinanderfolgenden Tagen wird neben der Entschädigung für die notwendigen Auslagen als Verdienstaufschlag 15,00 Euro/Stunde gewährt.

§ 4 Antrag

(1) Als Anträge im Sinne des § 1 Absatz 1 Satz 2 gelten die durch den jeweiligen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr eingereichten und unterzeichneten Nachweise über die Teilnahme an Einsätzen, Lehrgängen, Sitzungen und dergleichen.

(2) Den Anträgen im Sinne der § 1 Absatz 5 Satz 2, § 2 Absatz 4 Satz 2 sind Nachweise beizufügen, die den Verdienstaufschlag und die Auslagen dem Grunde und der Höhe nach belegen.

§ 5 Freiwilligkeitsleistungen

Die Stadt hat die Möglichkeit, den ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N. finanzielle Unterstützung, insbesondere zur Erholung, Aufrechterhaltung und Wiederherstellung ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit zu gewähren (vgl. § 16 Absatz 7 FwG).

§ 6 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Lauffen a.N., den 26. September 2019 gez.

Waldenberger

Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt,

der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Satzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Vollsperrung Heilbronner Straße

Von Montag, 7. Oktober bis einschl. 11. Oktober.

Kein City-Bus im Bereich der betroffenen Haltestellen

Ab Montag, den 7. Oktober bis einschl. Freitag, den 11. Oktober, finden in der Heilbronner Straße auf Höhe des Kindergarten Städtle Arbeiten an der Wasserleitung statt. Aus diesem Grund ist eine Durchfahrt der Heilbronner Straße nicht möglich.

Radfahrer und Fußgänger sind von dieser Sperrung nicht betroffen. Eine entsprechende Beschilderung wird erfolgen.

- Es ist gewährleistet, dass alle Anwohner zu Ihren Grundstücken/Wohnungen gelangen (Die Einbahnstraßenregelung ist für die Dauer der Arbeiten aufgehoben.)
- Der Citybus wird die Haltestellen Marktplatz (Fahrtrichtung Heilbronner Straße), Kindergarten, Martinskirche und Heilbronner Straße in diesem Zeitraum nicht anfahren.
- Die Durchführung der Müllabfuhr ist gewährleistet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bürgerbüro am 10. Oktober ab 16 Uhr geschlossen

Auf Grund einer innerbetrieblichen Veranstaltung schließt das Lauffener Bürgerbüro am Donnerstag, 10. Oktober um 16 Uhr.

Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH – Jahresabschluss 2018

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Düsseldorf hat den Jahresabschluss 2018 der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH geprüft. Die Prüfungsgesellschaft hat am 16.05.2019 den folgenden, uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers“

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH, Lauffen a.N. – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschl. der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutlichen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Stuttgart, den 16. Mai 2019

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(Düsseldorf)

gez. Appel gez. Deutsch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer
Am 25.09.2019 hat der Gemeinderat und am 27.06.2019 haben Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH den Jahresabschluss 2018 festgestellt und beschlossen, den Bilanzgewinn in Höhe von 393.845,68 € an den Gesellschafter Stadt Lauffen a.N. auszusütten.

Die Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH wird im Lagebericht zum Jahresabschluss 2018 wie folgt zusammengefasst:

Geschäftsentwicklung

Die Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH konzentrieren sich mit ihren Geschäftsaktivitäten auf die regionale Gas-, Wasser- und Nahwärmeversorgung sowie Parkierungseinrichtungen. In der Wasserversorgung hat sich das Ergebnis im Vergleich leicht zum Vorjahr verschlechtert, in der Gasversorgung hat sich das Segment Gasnetz leicht verbessert und das Segment Gas Sonstiges minimal verschlechtert. Die Bereiche Nahwärmeversorgung P+R Anlagen verbesserten sich aufgrund von Einmaleffekten etwas. Insgesamt ist das Ergebnis deutlich besser als im Vorjahr.

Ertragslage

Die Gesamtertragslage hat sich im Geschäftsjahr 2018 leicht verschlechtert. Die Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH schließen nach Steuern mit einem Gewinn von 394 TEUR (Vorjahr: 398 TEUR) ab.

Das Ergebnis lag somit deutlich über dem Planansatz 2018 nach Steuern von 235 TEUR. Hauptursächlich waren hier in allen Bereichen deutlich bessere Spartenergebnisse im Vergleich zur Planung.

Die Gasabgabe sank wettbewerbsbedingt auf 41,8 Mio. kWh (Vorjahr 44,7 Mio. kWh) Die Vertriebs Erlöse der Gasversorgung sanken entsprechend. Die Abgabe der Wasserversorgung stieg stark auf 613 Tm³ an (Vorjahr rd. 567 Tm³). Bei einem im Vergleich zum Vorjahr gleichen Tarif-Arbeitspreis stiegen die Umsatzerlöse ebenso an. Die Wärmeabgabe fiel witterungsbedingt von rd. 1.029 MWh auf rd. 833 MWh. Die Umsatzerlöse der Nahwärmeversorgung stiegen gegenläufig aufgrund der gekoppelten Bezugskosten an. Die Einnahmen aus Parkgebühren sanken aufgrund des Wegfalls eines Sondereffektes von 2018.

Die gesamten Umsatzerlöse blieben aber mit insgesamt ca. 3,7 Mio. EUR gleich zum Vorjahr. Der Materialaufwand verringerte sich dagegen minimal von 2,2 Mio. Euro auf nunmehr 2,1 Mio. EUR.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 515 TEUR (= 6,5 %) erhöht.

Auf der Aktivseite ist das Anlagevermögen um 181 TEUR, die liquiden Mittel um 230 TEUR und die Forderungen um 113 TEUR angestiegen. Der Anteil der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen beläuft sich auf 69,9 % (Vorjahr 72,1 %) der Bilanzsumme.

Auf der Passivseite blieb das betriebswirtschaftliche Eigenkapital unverändert. Die bilanzielle Eigenkapitalquote fiel von 52,2 % im Vorjahr auf 50,7 %.

Chancen- und Risikobericht

Durch ein kontinuierliches Früherkennungssystem und die standardisierte Erfassung, Bewertung und Steuerung von Risiken hat die Betriebsführerin, die Heilbronner Versorgungs GmbH, 2001 ein systematisches Risikomanagementsystem eingerichtet und dieses 2016 neu überarbeitet, welches die im Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) beschriebene Pflichten der Geschäftsführung erfüllt. Hierin sind die Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH eingebunden. Durch das Risikomanagement sollen auch Chancen und das vorhandene Eigenpotenzial erkannt und genutzt werden. Durch die ständige Überprüfung und Analyse der Risiken wird gewährleistet, dass Gefahren frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden können.

Das Risikomanagementsystem umfasst die Benennung eines Risikomanagers der im Bedarfsfall der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat fachkompetent Auskunft geben kann. Die für das Unternehmen relevanten Risiken werden laufend identifiziert, analysiert und hinsichtlich ihrer sich im ungünstigsten Fall ergebenden Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Dies schließt die entsprechend erforderlichen Gegenmaßnahmen ein.

Die Risiken stammen aus den Marktgegebenheiten, dem allgemeinen Umfeld und den Betriebsbedingungen.

Um die Versorgungssicherheit auch auf digitaler Ebene sicherzustellen und die Energieversorgung vor Cyberattacken zu schützen, hat unsere Betriebsführerin die HNVG (bis zum 30.03.2019 HVG) im Geschäftsjahr 2017 ein sogenanntes Informations-Sicherheits-Management System (ISMS) installiert Dieses System wurde vom TÜV Hessen zertifiziert. Die HNVG hat bei der Einführung des ISMS alle technischen Systeme und Schnittstellen aufwändig durchleuchtet, eingestuft und bewertet.

Die HNVG hat das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) erfolgreich eingeführt und mit der Bestätigung zum geprüften TSM unter Beweis gestellt, dass sie die Anforderungen an die Qualifikation und die Organisa-

tion des Unternehmens gemäß dem technischen Regelwerk erfüllt. Am 28.02.2019 hat Thomas Anders, Geschäftsführer DVGW-Landesgruppe Baden-Württemberg, die Urkunde übergeben.

Beide Maßnahmen stellen sicher das technische Standard der SWL durch ihre Betriebsführerin weiter gesichert und ausgebaut wird.

Am 31.07.2018 hat die Gesellschaft von der Landesregulierungsbehörde ihren Bescheid für die Erlösobergrenzen der Anreizregulierung im Gasnetz für die Jahre 2018 bis 2022 bekommen. Die Gesellschaft nimmt, wie schon in der Vorperiode, bei der Anreizregulierung am vereinfachten Verfahren teil.

Die Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH haben sich einer Beschwerde mehrerer Energieversorger gegen den Beschluss der BNetzA in Bezug auf den Produktivitätsfaktor Gas und die EK Verzinsung angeschlossen, das Verfahren läuft momentan noch.

Prognosebericht

Unverändert wird im Kerngeschäft Gas- und Wasserversorgung die Ausschöpfung von Synergiepotenzialen angestrebt, die durch die Kooperation mit der Betriebsführerin Heilbronner Versorgungs GmbH, mit dem Ziel weiterer Ertragssteigerungen, Kostenoptimierung und Prozesseffizienz realisiert werden sollen. Dies bietet die Gewähr für wettbewerbsfähige Preise auf dem Energiemarkt und eine gute Außendarstellung im Konzessionsgebiet.

Zudem will die Gesellschaft weiterhin ihre Verbundenheit und Nähe zur Stadt Lauffen a.N. herausstellen. Nach dem Relaunch der Corporate Identity im Jahr 2014 setzt die Gesellschaft dieses moderne Erscheinungsbild weiter gezielt ein. Hauptsächlich für Werbe- und Fördermaßnahmen lokaler Aktionen, Vereine und der deutlichen Wahrnehmung der Gesellschaft im Stadtgebiet Lauffen, unter anderem durch die Weihnachtsbeleuchtung. Die strategische und bauliche Neuausrichtung des Nahwärmeverbundes in der Charlottenstraße ist weit vorangeschritten und wird Ende des Jahres 2019 abgeschlossen.

Alle uns bekannten Risiken sind durch entsprechende Rückstellungen ausreichend gedeckt.

Im Wirtschaftsplan 2019 ist nach Ertragsteuern ein Gewinn von 150 TEUR prognostiziert. Für das Geschäftsjahr 2020 werden 190 TEUR erwartet. Für das Geschäftsjahr 2019 sind Investitionen in Höhe von rd. 2.600 TEUR

vorgesehen. Somit wird hier ein deutliches Signal der Gesellschaft für die weitere Verbesserung und den Erhalt der Infrastruktur der Stadtwerke Lauffen gesetzt.

Zur Finanzierung werden erwirtschaftete Abschreibungen sowie Kreditaufnahmen verwendet.

Lauffen a.N., den 26.09.2019

gez. Schuh

Geschäftsführer

Schadstoffsammlung am Samstag, den 12. Oktober 2019

Sammelplatz: Parkplätze Sportanlage Ulrichsheid

Am Samstag, 12. Oktober ist das Schadstoffmobil von 13.30 bis 15.30 Uhr in Lauffen a.N. Geänderter Sammelstandort sind die Parkplätze an der Sportanlage Ulrichsheid.

Privathaushalte können dort schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abgeben.

Angenommen werden beispielsweise

- Pflanzen- und Holzschutzmittel
- Gifte, Säuren und Laugen
- Farb- und Lackreste, Verdüner
- Chemikalien, quecksilberhaltige Stoffe
- Leuchtstoffröhren.

Nicht angenommen werden zum Beispiel

- Abfälle aus Gewerbebetrieben
- Gebinde größer als 50 Liter.

Eine Übersicht aller Sammeltermine im Landkreis Heilbronn gibt es im Internet unter

www.landkreis-heilbronn.de.

Für handelsübliche Wandfarben (Dispersionsfarben) gelten Besonderheiten. **Dispersionsfarben (keine Ölfarben** und anderes!) können von Privatanlieferern, außer beim Schadstoffmobil, **immer zu den Öffnungszeiten** in den Entsorgungszentren/Müllannahmestellen Eberstadt und Schwaigern-Stetten sowie auf dem Recyclinghof in Neckarsulm-Stadt, Rötelstraße 3, kostenlos abgegeben werden.

Öffnungszeiten Entsorgungszentrum Eberstadt

Mo.–Fr. 7:45 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr

Sa., 9:00 bis 11:30 Uhr.

Öffnungszeiten Entsorgungszentrum Stetten

Mo. geschlossen

Di.–Fr. 7:45 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr

Sa., 8:00 bis 12:30 Uhr.

Öffnungszeiten Recyclinghof Neckarsulm

Di., 16:30 bis 19:00 Uhr

Fr., 14:00 bis 17:00 Uhr

Sa., 9:00 bis 13:00 Uhr

Vollständig ausgehärtete Dispersionsfarbreste dürfen bedenkenlos in die graue Restmülltonne.

Nutzen Sie die offiziellen Schadstoffsammlungen!

Ihre Abfälle werden auf diese Weise garantiert verwertet beziehungsweise ordnungsgemäß beseitigt. Schadstoffhaltige Abfälle im Restmüll oder in der Toilette schaden letztlich auch Ihnen.

Zum Schluss noch eine Bitte:

Mischen Sie keine Chemikalien zusammen und bringen Sie, wenn möglich, die Originalverpackung zum Schadstoffmobil mit. Übergeben Sie ihre Schadstoffe persönlich den Mitarbeitern der Schadstoffsammlung; einfach abgestellte Abfälle können zur Gefahr für Mensch und Umwelt werden (Stichwort: spielende Kinder).

Straßensperrung am Posten 47 zwischen Bahnhofstraße und Im Brühl

Verlängerung bis voraussichtlich Samstag, 12. Oktober

Bauarbeiten an einer Gasleitung machen es erforderlich, dass die Straße am Posten 47 zwischen der Bahnhofstraße und der Straße Im Brühl bei der Bahnunterführung **bis voraussichtlich Samstag, 12. Oktober für den Verkehr voll gesperrt bleibt**.

Eine Umleitungsstrecke über die L 1103, Eisenbahnstraße in die Bahnhofstraße ist eingerichtet. Die Ein-/Ausfahrt zum Gewerbegebiet „Im Brühl“ ist von dieser Sperrung nicht betroffen.

Im Verlauf der Baumaßnahme wurden weitere Schadstellen entdeckt, deren Reparatur eine Verlängerung der Bauzeit erfordern.

Hölderlin.
2020

www.lauffen.de

Verbandsversammlung des Zweckverband Hochwasserschutz Schozachtal

Am Mittwoch, den 16. Oktober 2019 findet um 16:00 Uhr im Sitzungssaal des Abstatter Rathauses, Rathausstraße 30, 74232 Abstatt die nächste Verbandsversammlung des Zweckverband Hochwasserschutz Schozachtal statt.

Auf der Tagesordnung ist folgendes vorgesehen:

- 1) Jahresrechnung 2018
- 2) Haushaltsplan 2019
- 3) Landschaftspflegearbeiten – Vergabe an die Fa. Isola, Wüstenhausen – Beschluss
- 4) Gehölzpflege-Zuständigkeiten im Bereich der HRBs – Beschluss
- 5) Maßnahmen Priorität I; Stand der Maßnahmen

- 6) Maßnahmen Priorität II; Stand der Maßnahmen
- 7) Probestau HRB Auenstein – Bericht
- 8) Bekanntgaben
- 9) Sonstiges

Zu dieser Sitzung wird recht herzlich eingeladen.

gez. Klaus Zenth
Verbandsvorsitzender

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 24.09.2019 – 30.09.2019

Auswärtsgeburten:

Rion Rrustemi; Eltern: Hatice und Arian Rrustemi, Lauffen am Neckar, Kiesstraße 31.

Rania Benyakhlef; Eltern: Loubna Mzouza und Mohamed Benyakhlef.

Sterbefall:

Wilhelm Ullmann, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3.

ALTERSJUBILARE

vom 04.10.–10.10.2019

04.10.1941 Siegrun Heide Schieber, Stuttgarter Straße 40, 78 Jahre

05.10.1937 Maria Antonia Teixeira Augusto, Klosterhof 3, 82 Jahre

06.10.1935 Anneliese Taubenberger, geb. Harigel, Bahnhofstraße 157, 84 Jahre

06.10.1945 Katica Kern, geb. Godosev, Hintere Straße 33, 74 Jahre

08.10.1939 Bernd Wilhelm Mayer, Südstraße 31, 80 Jahre

10.10.1949 Anton Staudinger, Eberhardstraße 22, 70 Jahre